

**s21 Braunerde und Parabraunerde, verbreitet podsolistig, aus sandigen Fließerden und Rutschmassen über Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-L05	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	überwiegend steile, teilweise durch Rutschungen überformte Hänge und Hangsporne	
<b>Bodentyp</b>	podsolige Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerden und Rutschmassen aus Molassematerial, auf Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–4;SIu;Ls3–4,G0–2	3–4 dm
	St2–3–Lt2,G0–2	6–>10 dm
	Su2–T	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

in schmalen Hangtälchen podsolige Parabraunerde aus Schwemmsedimenten; vereinzelt sehr steile Hangabschnitte mit podsoliger Braunerde aus Molassesand

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–340 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–220 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

örtliche Vorkommen an den Steilhängen des Illertals in der Umgebung von Erolzheim (Lkr. Biberach) sowie im Tertiärhügelland südlich von Obermarchtal (Lkr. Alb-Donau)